

## „IRRE VIEL ARBEIT“

Unter diesem Slogan organisierten soziale Unternehmen aus neun Branchen erstmalig im Oktober 2000 einen Kongress. Parallel zu dieser Veranstaltung fand eine Messe zur Präsentation des Leistungsspektrums dieser Unternehmen statt. Für den Event konnten wir die Räume des Ludwig-Erhard-Hauses nutzen, der Sitz der IHK (Industrie- und Handelskammer). Diese architektonisch einzigartigen Räume bildeten einen besonders schönen Rahmen für unsere Veranstaltung. Der Ort, sonst vorwiegend von der Wirtschaft genutzt, öffnete sich den gemeinnützigen Betrieben. Wirtschafts- und Handwerksverbände unterstützten unsere Innovation.

Mit dem Kongress „Irre viel Arbeit“ betrieben die 90 Projekte Werbung in eigener Sache, nicht zuletzt um die Auftragslage zu optimieren.

Gemeinsam machten sie deutlich, dass Menschen mit psychischem Handicap, entgegen weit verbreiteten Vorurteilen, leistungsfähig und engagiert arbeiten. Da viele von ihnen jedoch aufgrund ihrer besonderen Lebenssituation nicht im ersten Arbeitsmarkt tätig sein können, sind sie in Werkstätten, Integrationsfirmen oder in Zuverdienstbetrieben beschäftigt. Hier erfolgt eine auf das Handicap spezialisierte fachliche Begleitung, die eine Arbeitsleistung mit hochwertigen Produkten ermöglicht

Die genannten Betriebe stehen in der Auftragserledigung ebenso wie Wirtschaftsbetriebe in der Pflicht, hohe Qualität zu konkurrenzfähigen Preisen zu liefern. Die Herausforderung besteht darin, gesellschaftliche Integrationsaufgaben mit unternehmerischem Handel so zu verbinden, dass alle Beteiligten einen Gewinn daraus ziehen können.

Der hier zum ersten Mal veröffentlichte Branchenführer „Soziale Unternehmen“ bietet für potentielle Kunden die Möglichkeit, schnell und unkompliziert den passenden Betrieb auszusuchen, der das gesuchte Produkt anbietet. Eine weitere Möglichkeit sich zu informieren, ist durch die Internetseite: [www.soziale-unternehmen-berlin.de](http://www.soziale-unternehmen-berlin.de) gegeben.

Die im Branchenführer aufgeführten sozialen Unternehmen werden überwiegend von Mitgliedsorganisationen des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes, Landesverband Berlin e.V., betrieben.

Wir freuen uns daher als Dachverband, die Angebote unserer Mitgliedsorganisationen in einer übersichtlichen Broschüre darstellen zu können und hoffen, dass der Branchenführer dazu beiträgt die Auftragslage zu steigern.

Wir bedanken uns bei allen, die an diesem Projekt zur Darstellung in der Öffentlichkeit gemeinnützigen Unternehmen mitgearbeitet haben. Insbesondere bedanken wir uns bei der Industrie- und Handelskammer, die den sozialen Unternehmern im Rahmen des Events den Zugang zu dem freien Markt erleichtert hat.

Patrizia Di Tolla - Petra Engel  
PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband L.V. Berlin e.V.